

Generalversammlung bei der FFW Mönchsdeggingen

Neuwahlen: Vereinsführung im Amt bestätigt.

Mönchsdeggingen Die Vorschau auf das Festjahr 2025, Neuwahlen und eine Satzungsneufassung standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der FFW Mönchsdeggingen zu der Vorsitzender Markus Schäble viele Mitglieder begrüßen konnte. Im Anschluss folgten der Jahresbericht von Schriftführer Friedrich Gehring, der Bericht des Kommandanten und des Atemschutzbeauftragten. Jugendwartes Mike Berndorfer informierte über die Arbeit mit der Jugendgruppe. Einen ausführlichen Kassenbericht legte Kassier Erich Meyer vor.

Bei ihrem Grußwort bedankte sich Bürgermeisterin Karin Bergdolt für das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr. Kreisbrandmeister Ulrich Roser überbrachte die Grüße der Kreisbrandinspektion. Es folgten die Neuwahlen des Vorstands und der Kommandanten.

Dabei wurde die Vereinsführung einstimmig in ihrem Amt bestätigt. 1. Vorsitzender und Kommandant bleibt Markus Schäble, Stellvertreter und 2. Kommandant Patrick Schick. Ebenfalls im Amt bleiben die Beisitzer Friedrich Schäble, Stefan Liedtke und Manu-



Auf dem Bild von links: ehemaliger Kassier: Erich Meyer, ehemaliger Schriftführer: Friedrich Gehring, Kassier: Lukas Rühl, Vorstandsmitglied: Stefan Liedtke, Vorsitzender und 1. Kommandant, Markus Schäble, Vorstandsmitglied: Friedrich Schäble, Bürgermeisterin Karin Bergdolt, Vorstandsmitglied: Manuel Stadelmeier, stellvertretender Vorsitzender und 2. Kommandant: Patrick Schick, Schriftführer: Marius Gröninger, Kreisbrandmeister: Ulrich Roser. Foto: Hans Bergdolt

el Stadelmeier. Zwei tragende Säulen des Vereins sind nicht mehr zur Wahl angetreten. Wohlverdient gehen Schriftführer Friedrich Gehring nach über 36 Jahren Tätigkeit und Kassier Erich Meyer nach über 34 Jahren Dienst im Verein in ihren Ruhestand. Als Nachfolger zum Schriftführer wurde Marius Grö-

ninger und als Kassier Lukas Rühl gewählt. Mit einem Ausblick auf das Jahr 2025 setzte Vorsitzender Schäble die Tagesordnung fort. Bereits am 29. März 2025 beginnt das Festjahr mit einem Festakt in der Turnhalle der Schule.

Das Feuerwehrfest, welches vom 16. bis 18. Mai 2025 stattfindet

wird mit der Band „Django3000“ eröffnet. Den Höhepunkt des Festes bildet der Sonntag mit einem großen Festumzug. Mit dem Dank an alle Feuerwehrangehörigen, den Vorstand und den Festausschuss für das gute und aktive Wirken bedankte Markus Schäble den offiziellen Teil der Versammlung. (AZ)



Schauspieler des Theaters Eukitea. Foto: Andreas Kiesel

„Marco, bist du stark?“

Theater Eukitea zu Gast an Maria Stern.

Nördlingen Zwei Theatervorstellungen an der Realschule Maria Stern wurden auf Vorschlag von Oberbürgermeister David Wittner, der ebenfalls die Theatervorstellung besuchte, vom Verband freier Kinder- und Jugendtheater und dem Unternehmen Energie Schwaben finanziell unterstützt.

In der schuleigenen Turnhalle konnten die Jugendlichen direkt um die Bühne herum Platz nehmen. Die beiden Schauspieler zogen von Anfang an die Schülerin und Schüler in ihren Bann, da es ein „Mitmach-Theater“ war, in dem das Stück immer wieder absichtlich unterbrochen wurde, um die Schülerinnen und Schüler zu Vermutungen oder Erklärungsversuchen anzuregen. Die eigentliche Hauptperson des Stücks, Marco, hat von Anfang an einen schweren Start ins Leben. Seine unreifen Eltern versuchen sich zunächst um ihn zu kümmern, doch bald verlässt die Mutter die Familie und schließlich landet Marco in einer Pflegefamilie. Er zieht sich zusehends zurück, wird aggressiv und zugleich unsicher. Auch sein Pa-

tenonkel, der sich im Rahmen seiner Zeit, rührend kümmert, kommt schließlich nicht mehr an ihn heran. In seiner Einsamkeit und Verzweiflung wendet Marco sich neuen Freunden zu, die ihm die fehlende Anerkennung und positive Rückmeldung geben, die sogenannten „Radikalen“. In deren Gemeinschaft gerät Marco in eine Abwärtsspirale aus Gewalt, Zwang und zunehmender Radikalisierung. Letztendlich helfen ihm sein Patenonkel und Luisa, eine Freundin aus der Schule, die ihn so akzeptiert wie er ist und ihn nicht als Versager sieht, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und sich von den „Radikalen“ zu lösen.

Die Schauspieler suchten am Ende des Stückes, das auf wahren Begebenheiten basiert, noch einmal das Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern, und die interessierten Fragen und Aussagen der Jugendlichen zeigten, dass das Theater Eukitea mit seinem Stück einen Nerv getroffen hat und die Jugendlichen zu weiteren Diskussionen und zum Nachdenken anregt. (AZ)



Angelika Schäfer und Jutta Schön mit Besuchern der Hensoltshöhe. Foto: Sybille Hammer

„Ein sinnvolles Tun bleibt bestehen“

Besuch der Hensoltshöhe in der Tagespflege St. Vinzenz

Nördlingen Die Landeskirchliche Gemeinschaft Hensoltshöhe besuchte die Tagespflege St. Vinzenz in Nördlingen. Viele Jahre war das Gebäude im Besitz der Gemeinschaft und dabei Treffpunkt der Mitglieder und Anlaufstelle zum „Miteinander“ bei Gottesdiensten, Freizeitaktivitäten und weiteren Begegnungen.

Nach Erwerb des Hauses in der Hinteren Reimlinger Gasse 5 durch den Verein St. Vinzenz und dem gelungenen Umbau in eine Tagespflege können dort seit Januar 2024 bis zu 24 Gäste betreut werden und strukturierte, abwechslungsreiche Tage erleben. Auf die Besichtigung der Räume, deren

Ausstattung auf einer Farb-, Material- und Lichtkombination beruht, die auch auf Menschen mit Demenz und bei Seheinschränkungen ausgerichtet ist, fand ein reger Austausch statt. Die Mitglieder der Gemeinschaft waren erstaunt von den „neuen Räumen“, von Seiten der Einrichtungsleiterin Angelika Schäfer und Tagespflegeleiterin Jutta Schön wurden aber auch Hindernisse aufgezeigt, die zu überwinden waren. Eines war beiden Seiten wichtig und darin waren sie sich unabhängig einig: Das Gebäude ist weiterhin mit einem guten Geist erfüllt und für Menschen da. „Ein sinnvolles Tun bleibt bestehen.“ (AZ)

Auszeichnung für die Besten beim Jahrgangsstufentest

Geprüft wurde in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Nördlingen Alljährlich wartet auf einen Teil der Schüler bereits früh nach Beginn des ersten Schuljahres die erste Herausforderung, wenn nämlich Ende September die bayernweiten Jahrgangsstufentests abgehalten werden.

Dabei müssen die Sechst-, Acht- und Zehntklässler ihre bisher erworbenen Kenntnisse in den Prüfungsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik unter Beweis stellen. An die besten Jungen und Mädchen des Theodor-Heuss-Gymnasiums Nördlingen hat nun Schulleiterin Dr. Renate Rachidi gemeinsam mit den Fachbetreuern eine Urkunde als Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen überreicht. Deutsch: Im Fach Deutsch erzielten in der sechsten Jahrgangsstufe Hannes Graf, Constantin Herzog, Cristoph Hundt, Timo Steidl und Sophia Reinhardt besonders gute Ergebnisse. Auch die Achtklässler Andrea Kauder, Benedikt Kirchenbaur und Maximilian Faußner erhielten Urkun-



Etliche Schülerinnen und Schüler der sechsten, siebten, achten sowie zehnten Jahrgangsstufe des THG Nördlingen freuten sich über ihre hervorragenden Ergebnisse bei den Jahrgangsstufentests und die nun überreichten Urkunden. Foto: Maximiliane Böckh

den für die im Test erreichten Punktzahlen. Englisch: In den siebten Klassen zeigten Matilda Greiner, Katharina Herbermann und Leon Pausch ihr Wissen im Fach Englisch. Zudem wurden Ju-

lius Bast, Kassian Gaudernack sowie Maximilian Ludwig aus der zehnten Jahrgangsstufe mit Urkunden ausgezeichnet. Mathematik: Herausragende Ergebnisse beim Bayerischen Mathematiktest

erzielten die Achtklässler Johanna Bruglachner, Artem Geier und Zoe Tengler. In der zehnten Jahrgangsstufe bewiesen Tom Geiger, Selma Hering und Paul Lippacher ihr enormes Können. (AZ)



Ehrungen beim Gesangverein Mönchsdeggingen Kürzlich lud der Gesangverein Mönchsdeggingen zum Konzert „Musical Moments“ in die Turnhalle der Grundschule Mönchsdeggingen ein. Ein besonderer Programmpunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die erste Vorsitzende ehrte folgende Mitglieder: Für 50-jährige Mitgliedschaft Wolfgang Flierl und Johann Seiler, für 40 Jahre im Verein Rolf Mühlböck. Für aktives Singen im Chor zeichnete der Chorverband Bayerisch-Schwaben Ursula Spielberger, Walter Lettenmeier und Theodor Pürol für jeweils 50 Jahre und Tamara Berchtenbreiter für 25 Jahre aus. Die Ehrungen wurden von Marion Schauer, Vorsitzende des Kreischorverbands Nordschwaben, durchgeführt. Foto: Albert Spielberger